

Hansator Münster

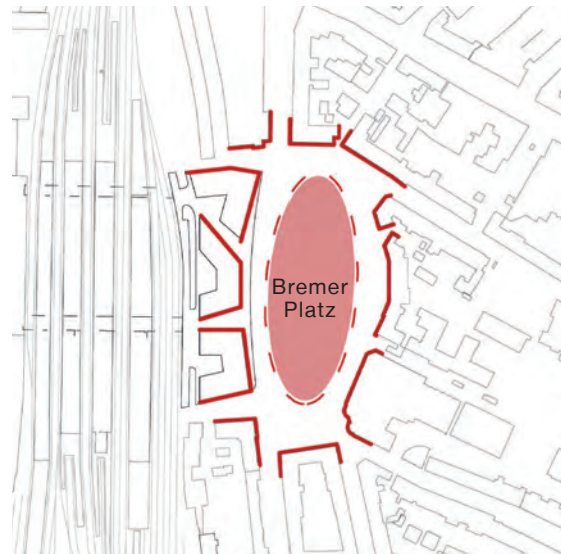
Architektur: kadawittfeldarchitektur, Aachen
Landschaftsarchitektur: Studio grüngrau, Düsseldorf
Bauherr: Landmarken AG, Aachen



Das Gebäude ist in eine transparente, öffentlich-gewerbliche Erdgeschosszone, ein markant auskragendes, begrüntes Dach und drei darauf ruhende Baukörper gegliedert.



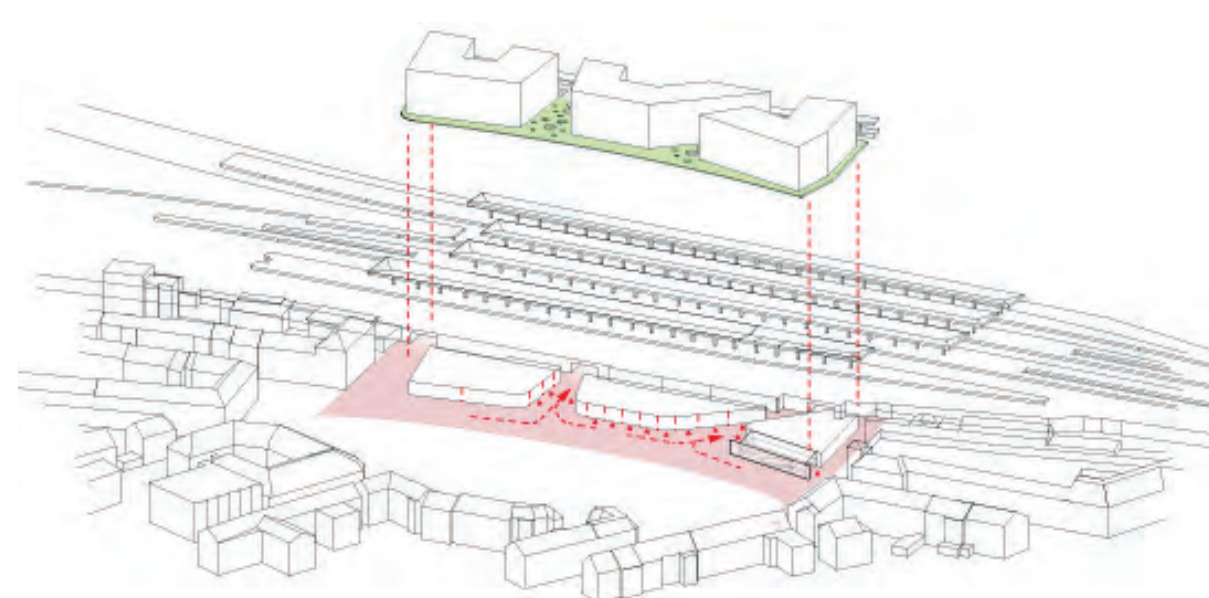
Schwarzplan



Bremer Platz mit komplettierter Fassung



Lageplan: Das begrünte Dach führt den Park fort



Das begrünte Dach trennt Wohnen und Hotel vom vielfrequentierten Erdgeschoss.



Eine Fahrradstation bietet 2.150 Stellplätze sowie Leih- und Reparaturservice auf drei Ebenen.



Mit dem Hansator erhält der Bremer Platz eine maßstäbliche stadträumliche Fassung.



Auf dem zuvor verwahrlosten Grundstück entstanden innerstädtische Wohnungen, ein Hotel, Läden und Gastronomie.

Auf der Rückseite des Hauptbahnhofs in Münster schafft das neue Wohn- und Geschäftshaus für Stadtgesellschaft, Pendler und Reisende ein neues, einladendes Entree zu den Gleisen sowie eine attraktive, wichtige städtische Verbindung, die die Trennung von Hansaviertel und Innenstadt überwindet.

Entwurfskonzept

Das Gebäude entstand auf einer vormals städtebaulich ungeordneten, strukturell-räumlich vernachlässigten Fläche zwischen Gleisanlagen und Bremer Platz, einem beliebten Drogenumschlagsort. Lange Jahre war das Areal ein verwahrloster, informeller Fahrradabstellplatz, was die Trennung zwischen Hansaviertel und der Innenstadt, auf der anderen Gleisseite, zusätzlich verstärkte. Um die Gesamtsituation zu verbessern, wurde in der

Planung der umgebende Stadtraum bis zum Bremer Platz von Beginn an mitgedacht.

Das Gebäude ist in eine transparente, öffentlich-gewerbliche Erdgeschosszone, ein markant auskragendes, begrüntes Dach und drei darauf ruhende Baukörper mit Wohn- und Hotelnutzung gegliedert. Mit sanftem Schwung greift das Dach die Form des Bremer Platzes auf und empfängt die Passanten mit einladender Geste, schützt sie vor Regen, Schnee und Sonne und leitet sie zu den Bahngleisen. Davor sind Taxi-Stellplätze, Kiss & Ride-Kurzzeitparkplätze sowie Flächen für den Schienenersatzverkehr eingerichtet. Der gesamte vorgelagerte Verkehrsraum ist als Shared-Space gestaltet. Der öffentliche Raum wird trichterförmig, bis zu den Gleiszugängen auf der Rückseite ins Erdgeschoss hineingeführt. Das beleuchtete Lamellendach weist den Weg,

Hansator Münster

Architektur: kadawittfeldarchitektur, Aachen
Landschaftsarchitektur: Studio grüngrau, Düsseldorf
Bauherr: Landmarken AG, Aachen



Der Neubau schafft einen einladenden Zugang zum Bahnhof.

flankiert von Läden, einem Nahversorger und Gastronomieangeboten, die für eine 24/7 Belegung sorgen. Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich der transparente Eingang zur lichten, dreigeschossigen Fahrradstation. Erschlossen von einer großzügigen Rampe werden 2.150 bewachte Stellplätze angeboten.

Die drei Baukörper über dem Dach vervollständigen maßstäblich die städtebauliche Fassung des Bremer Platzes. Mit ihren Klinkerfassaden fügen sie sich als Ensemble in die Umgebung ein, zugleich verleihen die unterschiedlichen Fenster- und Fassadengestaltungen den Häusern eigenständige Auftritte und Adressen.

Die Dächer sind zum Teil intensiv mit Bäumen begrünt. Sie wirken wie aus dem umgebenden Stadtraum herausgehobene grüne Oasen und bieten eine Aufenthaltsqualität, die an diesem innerstädtischen Ort nicht zu erwarten wäre. Eine transparente Schallschutzwand schützt die Außen- und Innenräume vor den Bahn-Emissionen. Allen Bewohnern steht ein gemeinschaftlich genutzter Garten, der an die Gemeinschaftsräume im 1. Obergeschoss angeschlossen ist, zur Verfügung. Ein zweiter Garten befindet sich im Innenhof des Hotels. An die Lobby angeschlossen und von den Hotelzimmern umgeben, ist er den Übernachtungsgästen vorbehalten.

Nachhaltigkeit

Als beispielhaftes urbanes Flächenrecycling entstanden auf der bereits versiegelten Fläche innerstädtisch 278 neue Apartments, ein Hotel mit 195 Zimmern sowie Nahversorgungsangebote. Das Hansator ist DGNB-Gold zertifiziert, die beiden „Häuser“ mit Wohnnutzung entsprechen dem KfW 40 Standard.

Dank der Begrünung aller Dächer wurde der Grünanteil des Grundstücks wesentlich gesteigert und die Regenwasserretention signifikant verbessert. Retentionselemente auf allen Dachflächen unterstützen die Rückhaltung des Regenwassers zusätzlich.

Die integrierte öffentliche Fahrradstation bietet neben den Stellplätzen einen Leih- und Reparaturservice sowie günstige Konditionen und lange Öffnungszeiten und damit eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr.



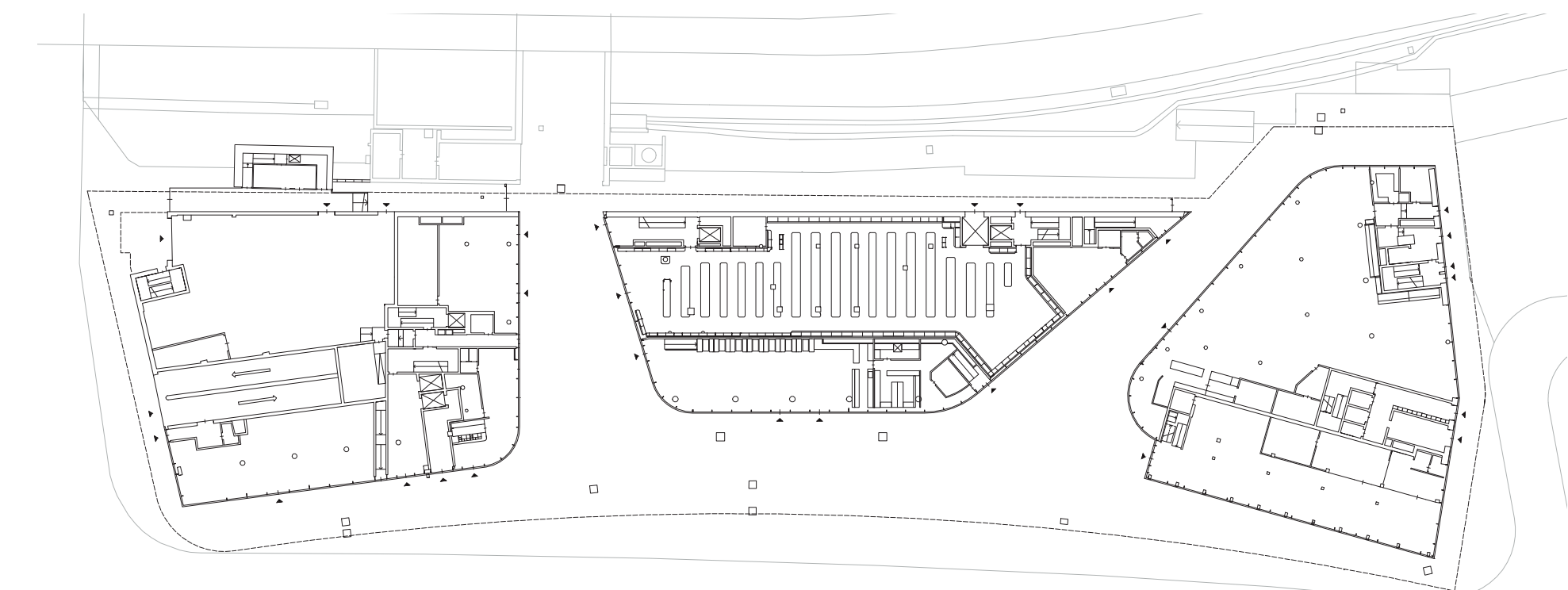
Der öffentliche Raum wird im Erdgeschoss, flankiert von Läden und Gastronomie, trichterförmig bis zu den Gleiszugängen auf der Rückseite ins Gebäude hineingeführt.



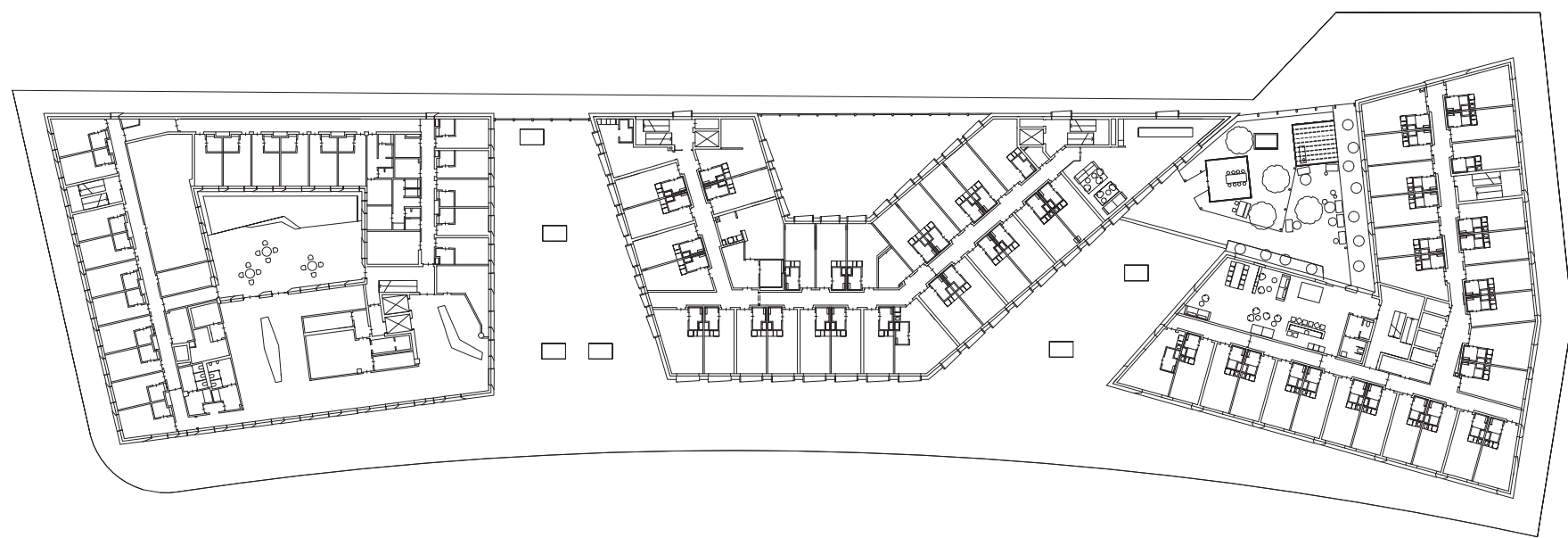
Über dem Dach entstand dank intensiver Bepflanzung und transparenter Schallschutzwand...



... eine grüne Oase mit hoher Aufenthaltsqualität.



Grundriss Erdgeschoss mit den von Läden und Gastronomie flankierten Zugängen zu den Gleisen



Grundriss 1. Obergeschoss mit Hotel und Mikroapartments